

2. Workshop der Lokalen Partnerschaften am 16.01.2019

Ergebnisprotokoll

1. Begrüßung und thematischen Einführung

Mit einer Begrüßung der Vertreterinnen und Vertreter der Vereine, Organisationen und Interessengemeinschaften durch Frau Broghammer-Conrads von der Arbeitsgemeinschaft GSW – ROB begann gegen 19 Uhr die zweite Workshop-Veranstaltung der Lokalen Partnerschaften. Von den Teilnehmern wurden zunächst zum Thema „Einzelhandel, Dienstleistung und Gewerbe“ und im Anschluss zum Thema „Wohnen und Leben“ Handlungsschwerpunkte erarbeitet.

2. Ergebnisse der Gruppenarbeit

Einzelhandel, Dienstleistung und Gewerbe

Gruppensprecher: Frau Fellner von Feldegg

- Optimierung der Flächennutzung in der Kernstadt, Förderung des nachhaltigen Bauens
- Errichtung von öffentlichen Bücherschränken an der Ladestraße
- Einrichtung eines ökologischen Zentrums im Darmstädter Hof zur Ansiedlung des ökologischen Bewusstseins in Hungen mit einem Garten- bzw. Bio-Café, einem Bioladen, einem Tauschmarkt und Kleinkunst Ausstellungen
- Errichtung von Car-Sharing-Angeboten und E-Ladesäule in der Kernstadt
- Ermöglichung einer Verbindung von Gastronomie und Kultur im Darmstädter Hof
- Schaffung von Anreizen für Bioladenbetreiber, Kontaktaufnahme zur "Sonnenblume" in Grünberg als ggf. ansiedlungswilliger Bioladen
- Errichtung eines Kiosks am Bahnhof in der Ladestraße mit Sitzmöglichkeiten
- Mangel von Fachärzten wie Augenärzte oder Orthopäden, mögliche Ansiedlung von neuen Ärzten ggf. in der Gießener Straße
- Einrichtung von Bücher- und Lese-Ecken in Geschäften sowie Errichtung eines Bücher-Cafés in der Bücherei
- Einrichtung einer Touristen-Information im leerstehenden Gewerbeobjekt „Pleyer“
- Reduzierung von To-Go-Angeboten durch Anwerben und Ansiedlung von ökologischen Gewerben
- Errichtung eines Fahrradverleihs am Bahnhof oder am Schwimmbad

Wohnen und Leben

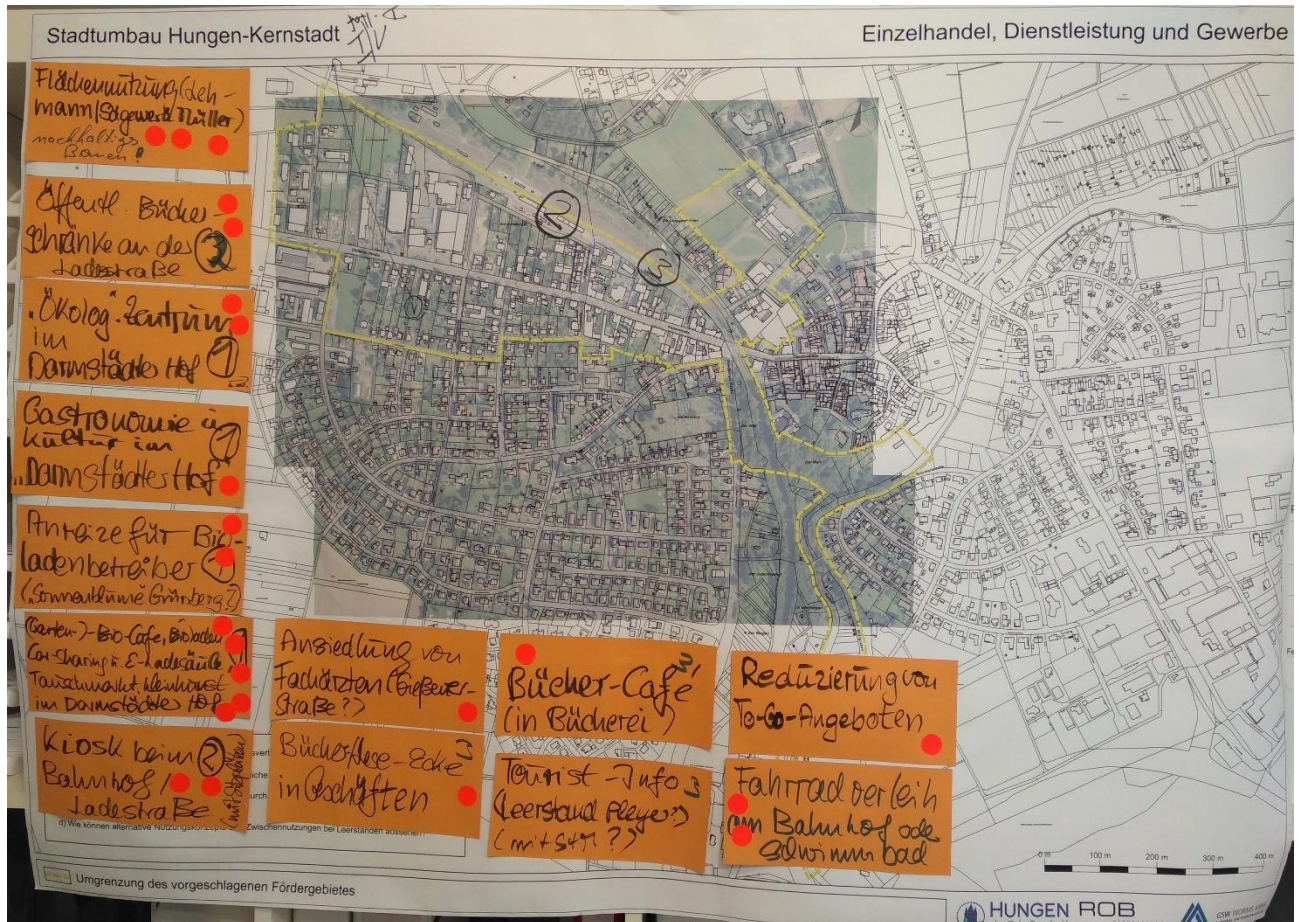
Gruppensprecher: Herr Fellner von Feldegg

- Herstellung von Straßenbegrünungen in der Julius-Fendt-Straße
- Nutzung der untergenutzten Flächen in der Gießener Straße für bezahlbaren Wohnraum
- Errichtung von Skulpturen und Initiierung von Kunstevents im Stadtpark an der Friedberger Straße
- Förderung einer Ökomodell-Siedlung in der Kernstadt

- Durchführung eines Architektenwettbewerbs für ökologisches und soziales Bauen mit besonderer Ästhetik
- Entwicklung von inklusiven Wohn- und Lebensprojekten

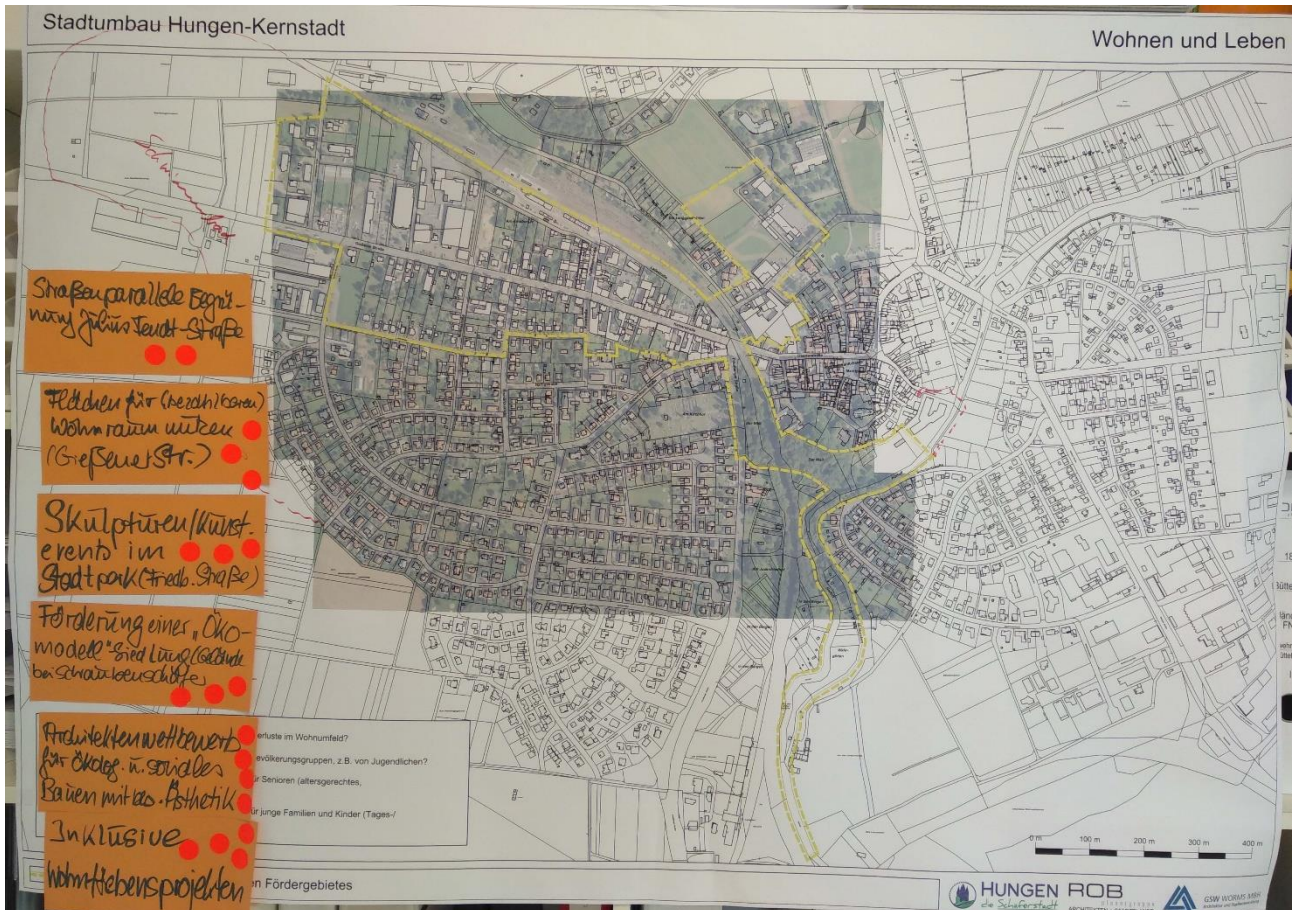
3. Bewertung und Ausblick

Nach der Vorstellung der Gruppenarbeiten konnten alle Teilnehmer in jedem Themengebiet maximal 3 Handlungsschwerpunkte als besonders wichtig markieren. Die Ergebnisse können den folgenden Tabellen entnommen werden.



Einzelhandel, Dienstleistung und Gewerbe		
Nr.	Handlungsschwerpunkt	Punkte
1	Flächennutzung (Lehmann / Sägwerk / Müller), nachhaltiges Bauen	3
2	öffentliche Bücherschränke an der Ladestraße	2
3	"Ökologisches" Zentrum im Darmstädter Hof	2
4	Gastronomie und Kultur im Darmstädter Hof	1
5	Anreize für Bioladenbetreiber ("Sonnenblume" Grünberg?)	2
6	(Garten-)Bio-Café, Bioladen, Car-Sharing und E-Ladesäule, Tauschmarkt, Kleinkunst im Darmstädter Hof	5
7	Kiosk beim Bahnhof / Ladestraße (mit Sitzplätzen)	2
8	Ansiedlung von Fachärzten (Gießener Straße?)	1
9	Bücher-/Lese-Ecke in Geschäften	1

10	Bücher-Café (in Bücherei)	1
11	Tourist-Info (Leerstand Pleyer?) (mit StM?)	0
12	Reduzierung von To-Go-Angeboten	1
13	Fahrradverleih (am Bahnhof oder Schwimmbad)	2



Wohnen und Leben		
Nr.	Handlungsschwerpunkt	Punkte
1	Straßenparallele Begrünung Julius-Fendt-Straße	2
2	Flächen für (bezahlbaren) Wohnraum nutzen (Gießener Str.)	3
3	Skulpturen / Kunstevents im Stadtpark (Friedberger Straße)	3
4	Förderung eines "Öko-Modells" - Siedlung / Gelände bei Schraubenschäfer	3
5	Architektenwettbewerb für ökolog. und soziales Bauen mit bes. Ästhetik	4
6	Inklusive Wohn-/ Lebensprojekte	4

Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten und deren Bewertung bilden die Grundlage zur weiteren Konkretisierung der Entwicklungsziele im Rahmen des ISEK.